

Dorottya Standi - Cellistin

www.dorottyastandi.com



Die ungarische Cellistin, die für ihren ausdrucksstarken, warmen Klang, ihre fesselnde Bühnenpräsenz und ihre musikalische Integrität gelobt wird, ist eine der vielversprechendsten jungen Künstlerinnen ihrer Generation.

Dorottya ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der David Popper International Cello Competition oder des Mahler Cello Prize, Trägerin des Keltenslang-, Forum Hungaricum- und Ursula Grill-Stipendiums und wurde mit dem Würdigungspreis der Stadt Graz ausgezeichnet.

Seit September 2023 ist sie Dozent für Violoncello an der Friedrich Gulda School of Music Wien.

Sie ist leidenschaftliche Kammermusikerin und trat bei vielen renommierten Musikfestivals auf, wie dem Steirische Kammermusikfestival, dem Arsonore Festival, dem Sounding Jerusalem Festival, dem Moldo Crescendo Festival oder

dem Altolivenza Festival und wurde auch eingeladen, beim YMCJ Festival in China mit der Leitung von Yo-Yo Ma und Michael Stern teilzunehmen.

Dorottya ist Mitglied des gefragten jungen Ensembles Oberton String Octet. Ihre Debüt-CD erschien im März 2020 unter dem Titel „Slavic Soul“ beim deutschen Label ARS und wurde für zwei der wichtigsten deutschen Musikpreise nominiert, für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und in drei Kategorien für den renommierten Opus Klassik.

Außerdem ist sie Mitglied des Ensemble XXI. Jahrhundert, mit dem sie die Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts fördern und für zwei Jahre war sie Akademistin beim Tonkünstler Orchester.

Dorottya hat Cello bei Rudolf Leopold an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und Kammermusik bei Johannes Meissl an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studiert, und beide Masterstudien mit Auszeichnung abgeschlossen. Weitere musikalische Impulse erhielt sie unter anderem von Heinrich Schiff, Steven Isserlis, Gautier Capuçon, Claudio Bohorquez, Patrick Demenga, Dmitri Ferschtman und Reinhard Latzko.